



**Prioritäten setzen,  
Beschäftigte entlasten**  
Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750  
www.spd-muenster.de

02.02.2016

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Der Rat spricht sich dafür aus, die Umsetzung von Ratsbeschlüssen, welche nicht der Unterbringung und Integration Geflüchteter, der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, der Integration in den Arbeitsmarkt oder der Sicherung gegen unmittelbare soziale Notlagen und der Schaffung zusätzlichen Wohnraums in der Stadt gelten, solange aufzuschieben, bis sich die aufgrund des starken Zuzugs Geflüchteter gestiegene Arbeitsbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter merklich reduziert hat. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, auch bei der Bearbeitung politischer Arbeitsaufträge Verzögerungen und bei bisherigen Standards der Leistungserbringung Abweichungen zu akzeptieren.
2. Der Rat begrüßt die verwaltungsintern bereits laufenden Maßnahmen zur Unterstützung derjenigen Ämter, die mit der Unterbringung und Integration Geflüchteter befasst sind (vorrangige Stellenbesetzung, zeitlich befristete Personalverlagerungen innerhalb der Verwaltung, Beschäftigung von Pensionären, u.a.)
3. Die Verwaltung wird gebeten, den zuständigen Gremien in geeigneter Weise mitzuteilen, bei welchen Vorhaben und Aufgaben sich zeitliche Verzögerungen durch die unter 1. und 2. ermöglichte Prioritätensetzung ergeben.

Begründung:

Die anhaltend steigende Zahl Geflüchteter, die nach Münster kommen und untergebracht und durch integrative Maßnahmen versorgt werden müssen, führt in einigen städtischen Ämtern zu einer stark steigenden Arbeitsbelastung. Die Bewältigung der wachsenden Fallzahlen und Aufgaben ist mit den vorhandenen personellen Kapazitäten kaum zu leisten. Dass die Versorgung der Geflüchteten in Unterkünften und die Bereit-



stellung geeigneter Integrationsmaßnahmen in Münster seit Monaten ohne größere Schwierigkeiten ermöglicht werden können, ist vor allem auf das außergewöhnliche Engagement der städtischen Beschäftigten zurückzuführen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die weit über das dienstlich vorgeschriebene Maß hinaus Kraft und Freizeit der Erledigung und Erfüllung dieser Aufgaben widmen, gebühren Dank und die Anerkennung des Rates und der gesamten Stadtgesellschaft.

Nach Monaten überdurchschnittlicher Arbeitsbelastung drohen die Belastungsgrenzen bei vielen Beschäftigten erreicht zu werden. Dies zu vermeiden, ist nur durch eine klare Prioritätensetzung bei der Erledigung der anstehenden Aufgaben und Arbeitsaufträge in der Verwaltung möglich. Die Umsetzung vom Rat beschlossener Projekte und Maßnahmen muss sich ebenfalls einer solchen Prioritätensetzung unterordnen. Neben der Unterbringung und Integration Geflüchteter sind die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Integration in den Arbeitsmarkt und die Schaffung zusätzlichen Wohnraums in der Stadt aktuell die drängendsten kommunalen Aufgaben. Ihre Erledigung muss daher auch angesichts der wachsenden Aufgaben im Zusammenhang mit dem anhaltend starken Zuzug Geflüchteter gesichert sein. Darüber hinaus gehende Aufgaben können aktuell nicht mit derselben Priorität erledigt werden. Diesem Umstand trägt dieser Ratsbeschluss Rechnung.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Katharina Köhnke  
Hedwig Liekefedt  
Ludger Steinmann

Thomas Fastermann  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Thomas Kollmann  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsson  
Maria Winkel

Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Petra Seyfferth  
Robert von Olberg

